

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Zielsetzung dieses Buches	1
2	Berufspädagogische Leitbegriffe: Kompetenzorientierung, Handlungsorientierung, Lernfeldorientierung	3
2.1	Kompetenzorientierung	4
2.1.1	Der Kompetenzbegriff	4
2.2	Handlungsorientierung	6
2.3	Lernfeldorientierung	7
3	Curriculare und didaktische Konsequenzen	11
3.1	Stellenwert und Konstruktion von Curricula – Was ist überhaupt ein Curriculum?	12
3.2	Gestufte, systematische Kompetenzentwicklung	16
3.2.1	Berufspädagogische Forschung	16
3.3	Didaktische Konsequenzen	18
4	Umsetzung des Lernfeldkonzeptes in den Ausbildungen der Pflegeberufe	21
4.1	Gesetzliche Grundlagen und (verbindliche) Umsetzungsrichtlinien (Lehrpläne)	21
4.2	Empfehlungen von (Berufs-) Verbänden	35
4.3	Pflegepädagogisch-fachdidaktisch begründete Umsetzung	37
5	Pädagogisches und pflegerisches Grundverständnis: Lehren und Lernen in und aus Verantwortung für Patienten	39
5.1	Verantwortlichkeit in Pflege und Ausbildung	39
5.2	Pflege-Pädagogik und Ethik	41
5.3	Konsequenzen für Lehrerhandeln und Ausbildungsgestaltung	44
6	Lernsituationen planen – Lehr- und Lernhilfen für die Planung von theoretischem und praktischem Unterricht	47
6.1	Basisdimensionen der Unterrichtsplanung	48
6.1.1	Situationsdimension der Unterrichtsplanung	48
6.1.2	Zieldimension der Unterrichtsplanung	52
6.1.3	Inhaltsdimension der Unterrichtsplanung	63

6.1.4	Methoden- und Organisationsdimension der Unterrichtsplanung.....	70	6.2.1	Elemente eines Unterrichtsentwurfs ...	74
6.2	Gestaltung von Unterrichtsentwürfen.....	73	6.3	Beispiel eines schriftlichen Unterrichtsentwurfes zu Ausbildungszwecken.....	76
Unterrichtsentwurf (Sylvia Leopold).....					78
1	Allgemeine Angaben und Einführung... ..	78	3.3	Rehabilitative Pflege von Schlaganfallpatienten	85
2	Situationsanalyse	79	4	Didaktische Analyse.....	92
2.1	Rahmenbedingungen	79	5	Planungsentscheidung	101
2.2	Lernvoraussetzungen	80	5.1	Lehr-Lernziele	101
3	Sachanalyse	81	5.2	Methoden- und Organisationsentscheidungen	102
3.1	Pathophysiologische Grundlagen des Schlaganfalls	81	5.3	Verlaufsübersicht	105
3.2	Bedeutung des Schlaganfalls für Patienten und Angehörige.....	85		Literaturverzeichnis, Anlagen.....	106
7 Lernsituationen methodisch und organisatorisch gestalten.....					113
7.1	Sozialformen	115	7.4	Gesprächsarten im Unterricht	141
7.1.1	Einzelarbeit	116	7.4.1	Konvergierendes Gespräch	141
7.1.2	Partner- und Kleingruppenarbeit	117	7.4.2	Divergierendes Gespräch (Brainstorming)	142
7.1.1	Großgruppenarbeit	120	7.4.3	Diskussionsformen im Unterricht	143
7.2	Visualisieren – Präsentieren – Moderieren – Medieneinsatz im Unterricht.....	121	7.4.4	Beurteilung von Sachverhalten im Gespräch.....	145
7.2.1	Visualisierung – Grundsätzliches zur Gestaltung.....	122	7.4.5	Metakommunikation	146
7.2.2	Arten und Funktionen von Medien.....	124	7.5	Demonstration und Simulation („Skill-Training“, Lernen an Stationen)..	147
7.2.3	Medienunterstützte Methoden – Zwei Beispiele: Moderations-Methode und Mind-mapping	132	7.6	Rollenspiel, Szenisches Spiel und andere „Spielformen“ im Unterricht....	151
7.3	Lehrervortrag.....	138	7.7	Fallbezogener Unterricht – Problemorientiertes Lernen als Konzept und Methode.....	156
			7.8	Projekt-Methode/Projekt-Unterricht ...	161
8 Lernort Praxis: Klinischer Unterricht und praktische Anleitung ...					165
8.1	Kooperation der Lernorte Schule und Praxis.....	165	8.3.2	Das Konzept des „Cognitive-Apprenticeship“.....	170
8.2	Klinischer Unterricht und Praxisanleitung.....	166	8.4	Die „Kunst“ des Verknüpfens	171
8.3	Konzepte „praktischen“ Lernens	167	8.5	Strukturierungsleitfaden für eine differenzierte Anleitungssituation.....	172
8.3.1	Das sozial-kognitive Lernen oder „Lernen am Modell“.....	167	8.6	Lehrstationen und interdisziplinäres Lernen am Lernort Praxis.....	173
9 Leistungen erfassen und bewerten.....					175
9.1	Schriftliche Leistungsmessungen.....	178	9.2	Mündliche Leistungsmessung	187
9.1.1	Vorbereitung und Durchführung.....	178	9.3	Beurteilung im klinischen Unterricht und in der praktischen Anleitung	189
9.1.2	Aufgabenarten und -gestaltung	180	9.3.1	Beobachtungs- und Beurteilungsinstrumente.....	189
9.1.3	Fallbezogene Erfolgskontrollen und Leistungsmessungen.....	182	9.3.2	Die Gestaltung des „Feedbacks“.....	193
9.1.4	Korrektur und Bewertung	184			
9.1.5	Rückgabe schriftlicher Leistungsmessungen.....	187			

10	Statt eines Schlusswortes: Schulentwicklung tut Not!	195
10.1	Begriffsannäherung	195
10.2	Handlungsfelder der Schul- und Lernortentwicklung	196
10.2.1	Zielrichtungen des schul- und lernortbezogenen Qualitätsmanagements	196
10.3	Zum Selbstverständnis einer „lernenden Organisation“	198
10.3.1	Zielorientierung, Dynamik und Partizipation als Bestimmungsfaktoren einer lernenden Organisation	198
10.4	Prozessgestaltung	199
10.4.1	Der Anlass	199
10.4.2	Zielsetzung	200
10.4.3	Ist-Analyse	201
10.4.4	Programm und Prozessgestaltung	201
10.4.5	Evaluationskonzept	201
	Literaturverzeichnis	203
	Sachverzeichnis	209